



AHK

German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Juliane Eichler, LL.M.

Director Legal Department
Attorney at Law
AHK USA – New York

IHK-Exportforum Rheinland-Pfalz / Saarland | 28. Oktober 2026

«Update zu den US-Zöllen»

Globales AHK-Netzwerk

SEIT
1894

ÜBER
48.000
MITGLIEDSCHAFTEN

150
STANDORTE

132 Jahre

93 LÄNDER



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.

AHK USA-Netzwerk

150 Standorte in 93 Ländern

Offizielle Repräsentanz der deutschen Wirtschaft

Mitgliederorganisation

Beratung (Consulting Services)

AHK USA eine der größten bilateralen Handelsorganisationen mit Standorten in:

Atlanta

Chicago

New York

San Francisco

Washington, D.C.

und Außenstellen in:

Boston

Detroit

Houston

Philadelphia

...mit dem Ziel den bilateralen Handel zwischen Deutschland und den USA zu fördern.



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.

Agenda

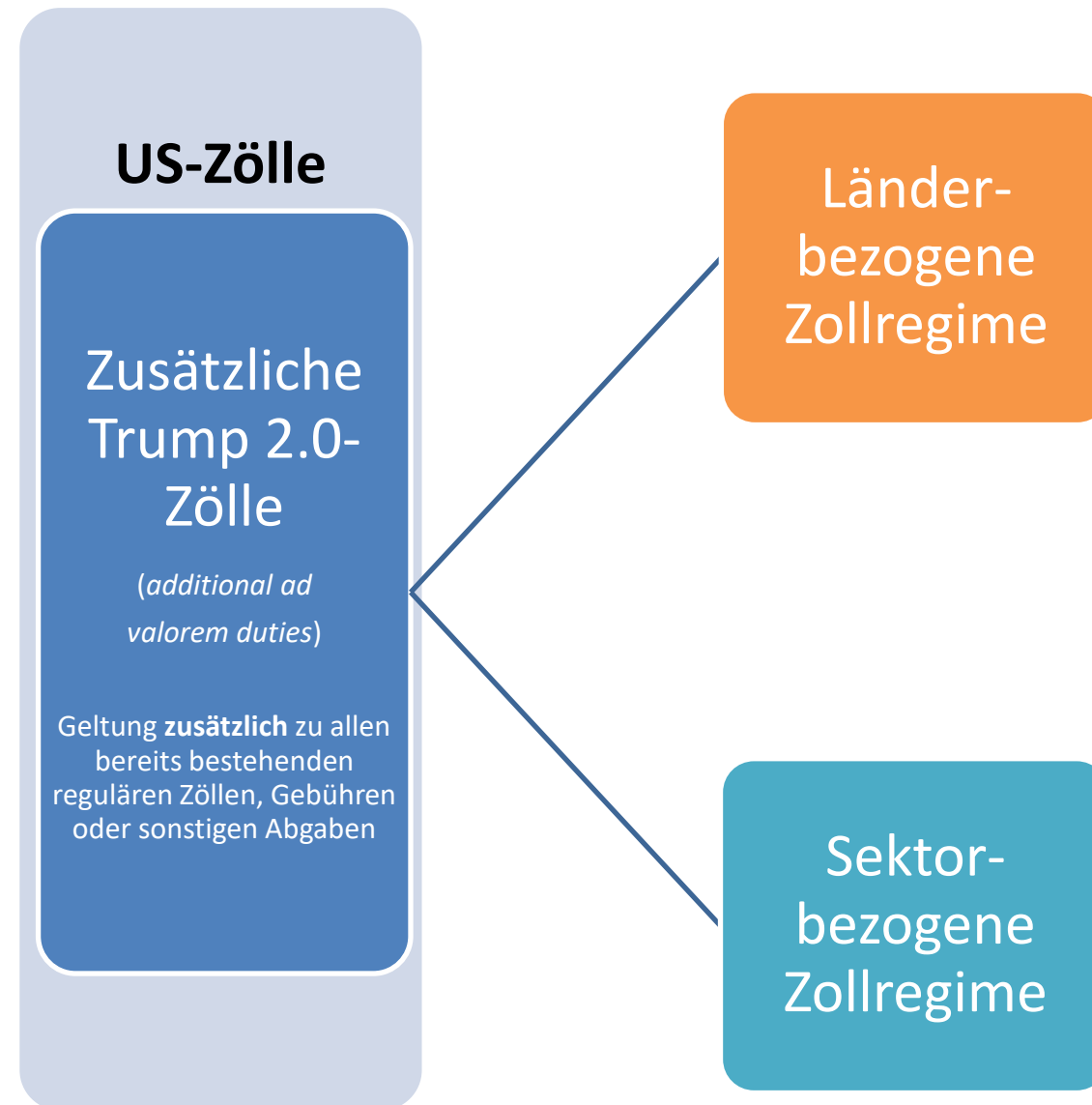
- 1 Allgemein: Die Zollregime der Trump-Administration im Überblick**
- 2 Einzelne Zollregime im Detail**
- 3 Verhältnis einzelner Zollregime zueinander**
- 4 Ausblick auf weitere US-Zollrunden und Trade-Deals**



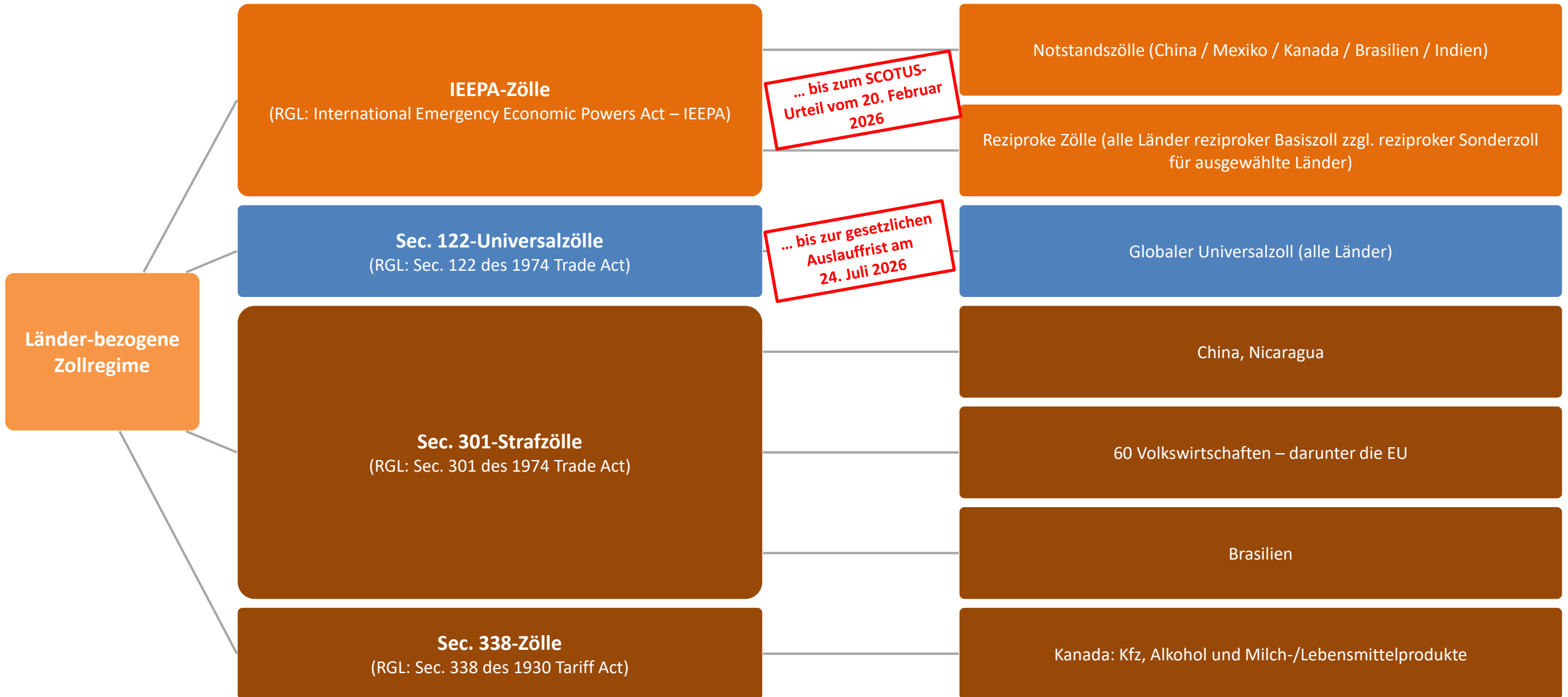
1. Allgemein: Die Zollregime der Trump-Administration im Überblick

German American Chambers of Commerce

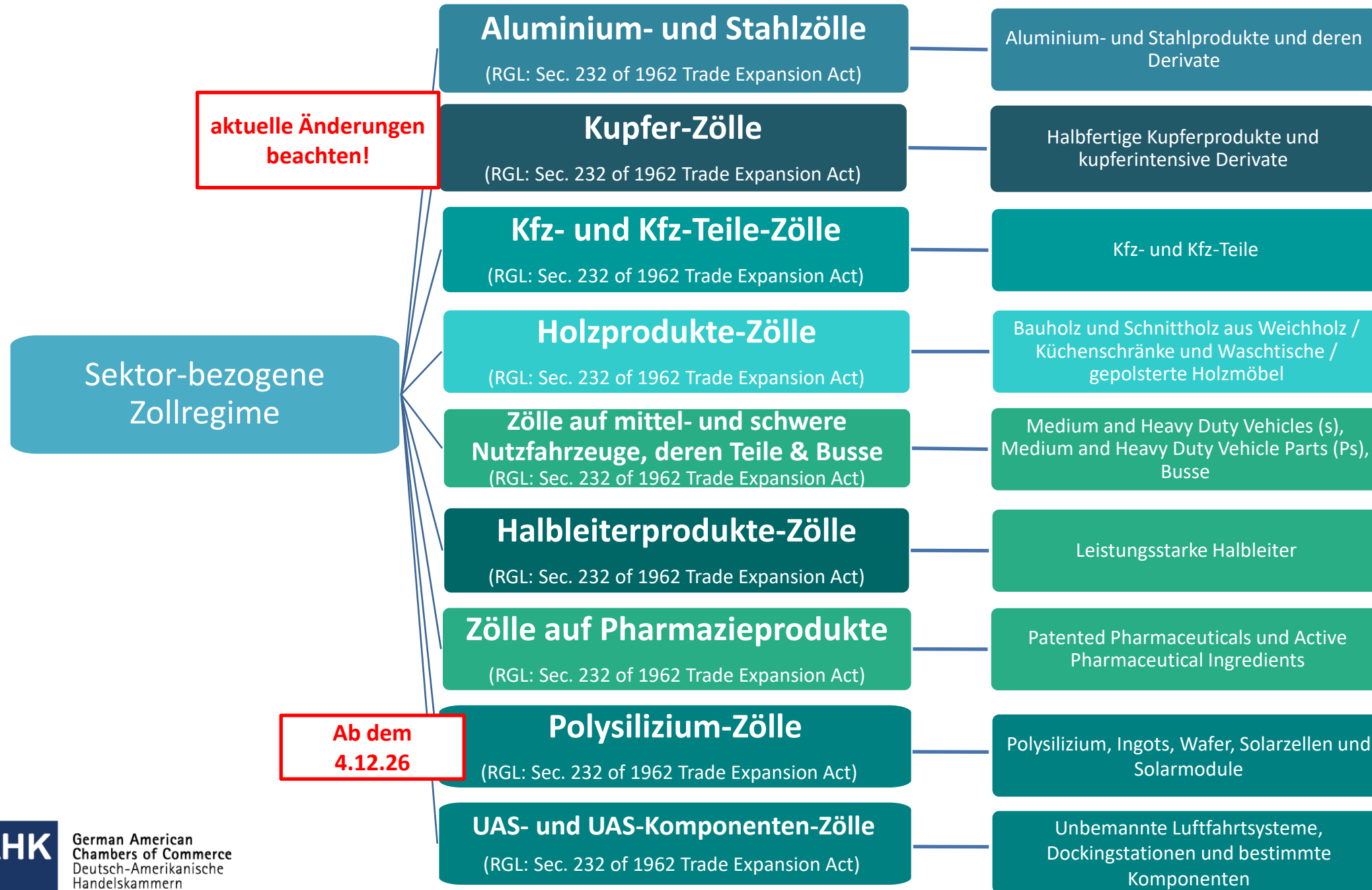
Überblick der Zollregime: Welche neuen Zollregime gibt es?



Überblick der Zollregime: Länderbezogene Zollregime



Überblick der Zollregime: Sektorbezogene Zollregime





2. Die länderbezogenen Zollregime im Detail

German American Chambers of Commerce



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.

Sec. 338-Zölle gegen Kanada: geänderter Warenkreis

Seit 15. September 2026

Kraftfahrzeuge & Industrieprodukte

- Neuaufnahme weiterer Kraftfahrzeug- und Industrieprodukte
- Herausnahme einzelner Industriepositionen, u. a. aus den Bereichen Salz/Zement, Chemie, Papier, Blei, elektrische Schaltgeräte und Angelgeräte
- Maßgeblich bleibt die konkrete Listung in der Anlage zur Proklamation

Alkoholische Getränke

- Erweiterung des Warenkreises für bestimmte alkoholische Getränke
- Herausnahme einzelner Whisky- und Likörpositionen

Zollsatz & Inkrafttreten

- Zusätzlicher Ad-Valorem-Zoll: 50 %
- Gilt für die jeweils gelisteten Waren kanadischen Ursprungs
- Neue Warenkreise gelten für Einfuhren zum Verbrauch bzw. Entnahmen aus dem Zolllager **ab 15. September 2026**

Verhältnis zu anderen Zollregimen

- Grundsatz: Sec.-338-Zoll zusätzlich zu sonstigen Zöllen, Abgaben sowie Antidumping- und Ausgleichszöllen
- **Geändert:** Für kraftfahrzeug- und alkoholbezogene Waren **entfällt** ab 15. September die bisherige Sec.-232-Nullsatz-Ausnahme
- Die Ausnahme bleibt nur für milchbezogene Waren bestehen; zivile Luftfahrzeuge können weiterhin mit 0 % Sec. 338 erfasst werden

Sec. 338-Zölle gegen Kanada: Einfuhrverbote ab 29. September 2026

Seit 29. September 2026 Für die in den Anlagen bezeichneten Waren ersetzt ein vollständiges Einfuhrverbot den bisherigen 50%-Zoll.

Motorräder

Bestimmte Motorräder, Mopeds und Fahrräder mit Hilfsmotor und Hubraum über 800 cm³

Alkohol

Ausgewählte Biere, Weine, Schaumweine, Spirituosen und Liköre

Lebensmittel

Bestimmte Molkeprodukte, Melasseprodukte und alkoholfreies Bier

Bereits zuvor eingeführte Waren

Waren, die vor dem Stichtag eingeführt, aber noch nicht zum Verbrauch abgefertigt oder aus dem Zolllager entnommen wurden, bleiben mit 50 % Sec. 338 belastet.

Foreign Trade Zones

Betroffene Waren grundsätzlich nur im Privileged Foreign Status; Ausnahme für Domestic Status nach 19 C.F.R. § 146.43.

Weitere relevante Ausnahmen

Chapter 98 grundsätzlich ausgenommen, jedoch mit ausdrücklich geregelten Gegen-Ausnahmen und besonderen Bemessungsregeln.

Rückerstattung / Fortgeltung

Sec.-338-Zölle nach 9903.03.12 bis 9903.03.14 sind drawback-fähig. Wird ein Verbot unwirksam, gilt insoweit wieder der 50%-Zoll.

Urteil des US Supreme Court v. 20. Februar 2026

Learning Resources v. Trump

- **Urteil**: Der International Emergency Economic Powers Act (IEEPA) berechtigt den US-Präsidenten in eigener Zuständigkeit nicht, Zölle zu erlassen
- **Begründung**: Für die Zollpolitik ist vornehmlich der US-Kongress verantwortlich
- **Das Urteil enthält nicht**:
 - Die automatische Aufhebung der „IEEPA-Zölle“ (Notstandszölle und reziproke Zölle)
 - Rechtsfolgen für Zollregime basierend auf anderen gesetzlichen Grundlagen
 - Rückforderungsregeln für bereits gezahlte Zölle



Reaktion auf das Urteil des US Supreme Court

Learning Resources v. Trump

**Globaler Universalzoll: 10 %
(ausgelaufen)**

RGL: Sec. 122 Trade Act

Aufhebung der “IEEPA-Zölle”

Durchführungsverordnung 14389

**Fortgesetzte Aussetzung
der *De Minimis*-Regelung**

**...Rückforderung
bereits gezahlter Zölle?**



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Ende der Sec. 122-Universalzölle

- **Der seit dem 24. Februar 2026 unter Sec. 122 des Trade Act of 1974 erhobene globale Universalzoll in Höhe von 10 % ist am 24. Juli 2026 nach 150 Tagen auslaufen**
- **Die eingesetzten Sec. 122-Zölle waren schon konzeptionell als Übergangsinstrument angedacht**
- **Hierauf folgen nun Zölle auf Grundlage der Sec. 301 des Trade Act of 1974**



Neue Sec. 301-Zölle (*forced labor*)

- **Anlass:** Versäumnis der 60 größten US-Handelspartner (99,4 % aller US-Warenimporte), Einfuhrverbote für mit Zwangsarbeit hergestellte Waren zu erlassen und durchzusetzen (Sec. 301(b)(1) Trade Act of 1974)
- **Ergebnis** der Untersuchungen (USTR, 2. Juni 2026): USTR bejaht Verletzung bei allen 60 Volkswirtschaften

➤ **Verbindliche Einführung der Sec. 301-Zölle ab dem 24. Juli 2026**

Neue Sec.-301 Zölle (*forced labor*)

- **Rechtsgrundlage:** Sec. 301 Trade Act of 1974
- **Presidential Action:** 23. Juli 2026
- **Inkrafttreten:** 24. Juli 2026
- **Zollsätze:**
 - **10 %** (z.B. EU-Staaten, Kanada, Mexiko)
 - Staaten mit Importverboten, deren Durchsetzung nach Auffassung der USA unzureichend ist
 - Staaten mit entsprechenden Verpflichtungen unter Reciprocal Trade Agreements
 - Staaten mit teilweisen Importverboten
 - **12,5 %**
 - Übrige untersuchte Volkswirtschaften (z.B. China, Japan, Schweiz)

Besonderheiten der neuen Sec.-301 Zölle

- **Höhe des Zollsatzes für EU-Staaten, Taiwan, Japan, Südkorea und Schweiz:**
 - regulärer MFN-Zollsatz bereits bei min. 10 % bzw. 12,5 %: **kein zusätzlicher Sec. 301-Zoll**
 - MFN-Zollsatz darunter: Sec. 301-Zoll nur in Höhe der Differenz zu 10 % bzw. 12,5 %
 - **Verbindliche Produktausnahmen in Annexes:**
 - Übergangsregelung für Waren, die sich bereits vor dem 24. Juli 2026 auf dem letzten Transportweg in Richtung USA befanden
 - Zivile Luftfahrzeuge und deren Teile
 - USMCA-präferenzbegünstigte Waren
 - **Keine Kumulation mit sektorspezifischen Sec. 232-Zöllen**
- Die neuen Sec. 301-Zölle stehen damit im **Einklang** zum im EU-USA-Handelsabkommen vereinbarten „**Turnberry**“-Zollsatz von nicht mehr als 15 %



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Aussetzung der *De Minimis*-Ausnahme

- **Bis 29. August:** Zollfreie Einfuhr von Waren im Wert von bis zu einschl. 800 USD (*De Minimis*-Ausnahme)
- **Nach dem 29. August 2025:**
 - Aussetzung der *De Minimis*-Ausnahme für **alle Herkunftsländer**
 - Anwendung **sämtlicher Zölle** bei Waren, die **nicht über das international Postnetzwerk** versandt werden
 - **Sonderbehandlung** von *De Minimis*-Waren, die **über das international Postnetzwerk** versandt werden:
 - **Ad Valorem-Zollsatz:** Zollsatz in Höhe des für das jeweilige Herkunftsland geltenden IEEPA-Zollsatzes
 - **Übergangsphase von sechs Monaten:** Wahlrecht des Transportunternehmens zwischen **Ad Valorem-Zollsatz** oder **spezifischen Zollsätzen**
- **Seit dem 20. Februar 2026:** Aussetzung der *De Minimis*-Regelung wird **fortgesetzt**

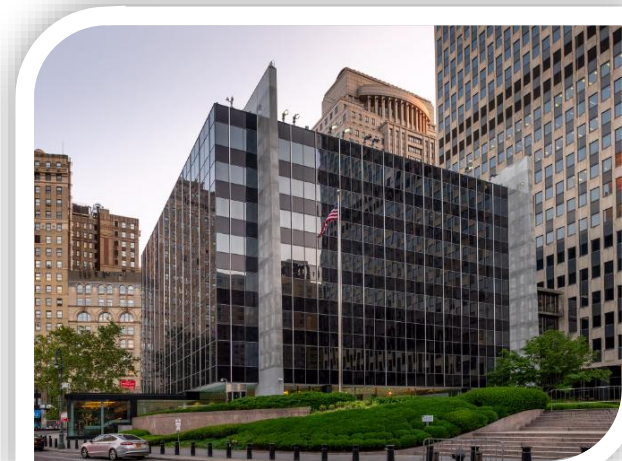
...Rückforderung bereits gezahlter Zölle?

- Der U.S. Supreme Court hat in seinem Urteil nicht entschieden, wie Rückerstattungen von auf IEEPA gestützten Zöllen abzuwickeln sind
- Der **U.S. Court of International Trade (CIT)** ordnete deshalb am **4. März 2026** die **CBP** an:
 - alle noch nicht liquidierten Einfuhren, die IEEPA Zöllen unterlagen, ohne Berücksichtigung dieser Zölle zu liquidieren;
 - alle bereits liquidierten Einfuhren, bei denen die Liquidation noch nicht abgeschlossen (*Final*) ist, ohne Berücksichtigung der IEEPA Zölle neu zu liquidieren (*Reliquidate*)
- In einer Erklärung gab das **CBP** am **6. März 2026** bekannt, dass sofortige Rückerstattungen technisch nicht möglich sind; ein neues System soll ab Ende April 2026 Auszahlungen ermöglichen.



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.



...Rückforderung bereits gezahlter Zölle?

Consolidated Administration and Processing of Entries – CAPE

- **Claim Portal**
 - Der Importeur reicht im **Automated Commercial Environment (ACE)-System** eine Erklärung mit den gezahlten **IEEPA-Zöllen** ein (*CAPE Declaration*)
 - Das System prüft die eingereichten Angaben und Zölle
 - Es wird ein Abschlussbericht erstellt
- **Mass Processing**
 - Die IEEPA-Zölle werden automatisch entfernt
 - Die geschuldeten Zölle werden neu ohne die IEEPA-Zölle (einschließlich der anfallenden Zinsen) berechnet
 - Die *CAPE Declaration* wird genehmigt
- **Review and Liquidation/Reliquidation**
 - Die *Liquidation/Reliquidation* wird durchgeführt; der CBP wird die Möglichkeit zur manuellen Prüfung geboten
- **Refund**
 - Die Rückerstattung wird eingeleitet; sie erfolgt automatisch an die zuvor angegebene Bankverbindung des *Importer of Record* oder einer benannten dritten Partei



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.



U.S. Customs and
Border Protection

...Rückforderung bereits gezahlter Zölle?

Consolidated Administration and Processing of Entries – CAPE

- **Wer kann CAPE-Erklärung abgeben?**

Importer of Record oder Customs Broker

- **Welche Einfuhren sind umfasst?**

Phase 1 umfasst:

- *Unliquidated Entries* und
- Einfuhren, die innerhalb der vorangegangenen 80 Tage liquidiert wurden

- **Wer erhält Rückzahlung?**

Importer of Record oder vom Importer of Record benannte Partei

- **Wann erfolgt die Auszahlung?**

Innerhalb von 60-90 Tagen



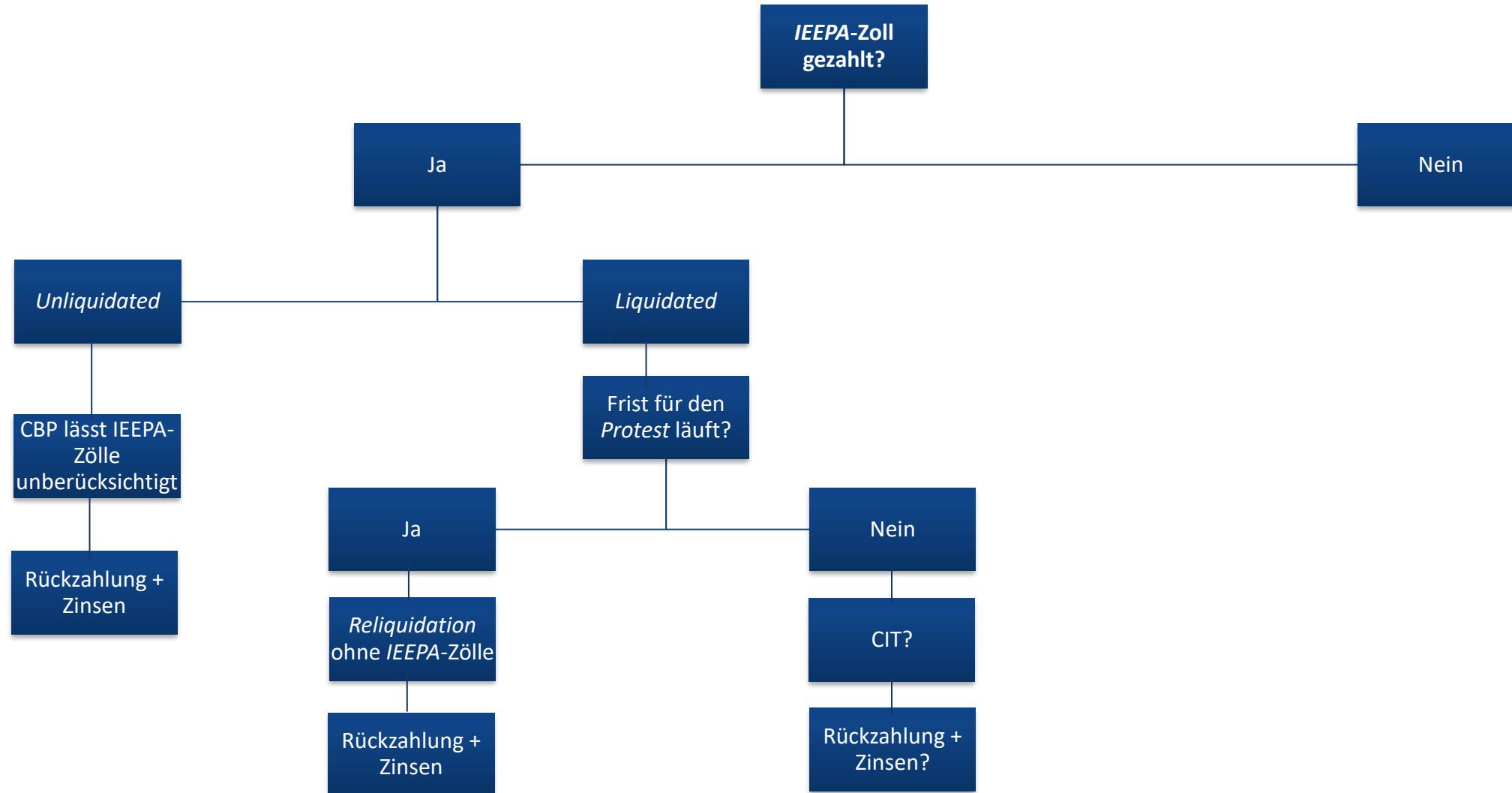
German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.



U.S. Customs and
Border Protection

...Rückforderung bereits gezahlter Zölle?





3. Die sektoralen Zollregime im Detail

German American Chambers of Commerce

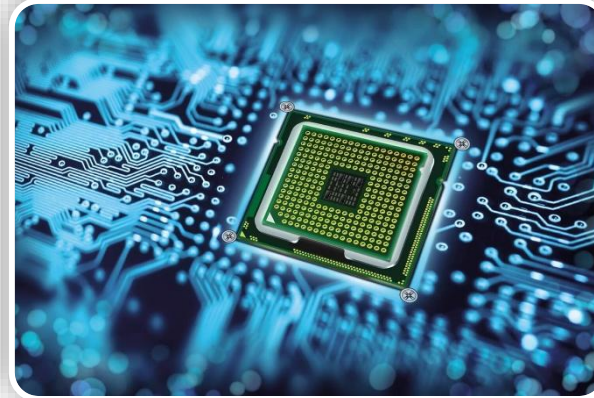


German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.

Sektorale Zölle (Sec. 232-Zölle)

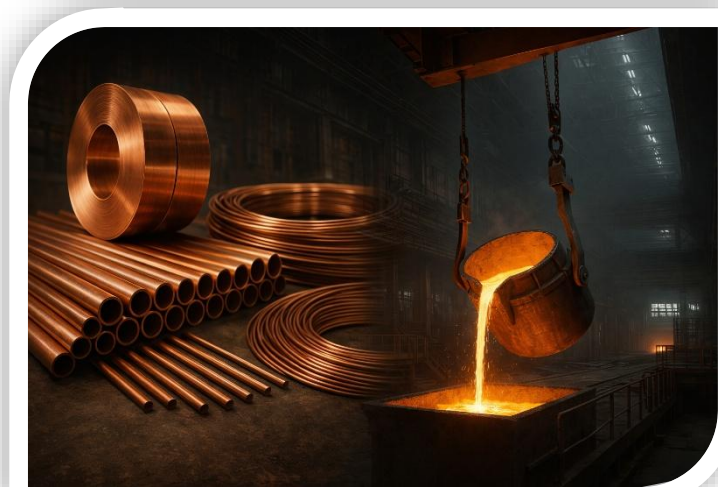
- **Rechtsgrundlage: Sec. 232 of the 1962 Trade Expansion Act**
- **Grund: Schutz der jeweiligen heimischen Industrie Hinweis: Nicht durch das U.S. Supreme Court-Urteil v. 20. Februar 2026 aufgehoben**



Sektorale Zölle auf Aluminium-, Stahl- und Kupferprodukte und deren Derivate

– Regelung vor dem 6. April 2026 –

- Zollsatz: **50 %**
- **Unterschiedliche Zollregime** für Aluminium & Stahl sowie Kupfer
- Zollsatz fiel „nur“ **anteilig** auf den **Wert des Aluminium-/Stahl- oder Kupferanteils** des Produkts an! Der übrige Wertanteil des Produkts wurde mit dem **jeweils im Übrigen anwendbaren Zoll** verzollt
- **Sonderregelungen** in Bezug auf **Russland, Großbritannien**



Sektorale Zölle auf Aluminium-, Stahl- und Kupferprodukte und deren Derivate

– aktuelle Rechtslage –

2. April 2026: Proklamation 11021

Grundlegende Neugestaltung des sektoralen Zollregimes für Aluminium-, Stahl- und Kupferprodukte und deren Derivate; Bemessungsgrundlage wechselt auf den Gesamtwarenwert

1. Juni 2026: weitere modifizierende Proklamation

u. a. Ergänzung um den neuen Annex I-C; Senkung der US-Ursprungsschwelle auf 85 %

8. Juni 2026: modifizierende Proklamation tritt in Kraft

Proklamation vom 1. Juni 2026 tritt in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2027

1. Januar 2028: Rückkehr zur Regelung der Proklamation 11021

Die zeitlich befristeten Regelungen der Proklamation vom 1. Juni laufen aus. Damit gelten wieder die Regelungen der Proklamation vom 2. April 2026



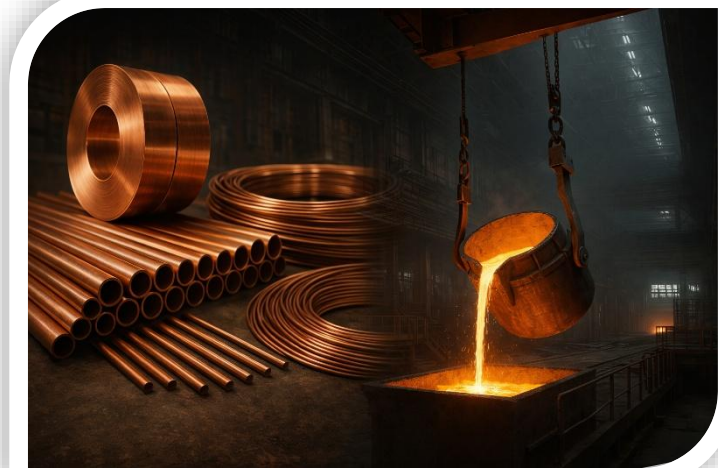
German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Sektorale Zölle auf Aluminium-, Stahl- und Kupferprodukte und deren Derivate

NEU!

- Zollsatz wird auf den **Gesamtwarenwert** (*Full Customs Value*) berechnet
 - Beispiel:
 - Vor dem 6.4.26: Gesamtwarenwert 1,000 USD; **Stahlanteil** 200 USD = Zoll 100 USD (Zollsatz 50 %)
 - Seit dem 6.4.26: **Gesamtwarenwert** 1,000 USD; Stahlanteil 200 USD = Zoll 500 USD (Zollsatz 50%)
- **Kein *Tariff Stacking***: Zoll wird grds. **nicht** mehr **kumulativ berechnet**, wenn Produkt aus mehreren Metallanteilen besteht

→ **Einzelfallprüfung anhand der jeweiligen HTSUS-Nummer und der Proklamationen vom 2. April 2026 sowie vorrangig vom 1. Juni 2026 notwendig**



Sektorale Zölle auf Aluminium-, Stahl- und Kupferprodukte und deren Derivate

- Zollsatz:

- **10 % - 50 %**

NEU!

- **Veränderter Katalog:** neue Produkte aufgenommen; mehrere vorherige Kategorien ausgenommen (z. B. Farbe, Kosmetika, Sportartikel, Metallmöbel)

- **Zollreduktionen- oder Erhöhungen für:**

- Metalle mit Ursprungsland **USA**: 10 %
 - Metalle mit Ursprungsland **Großbritannien**: 15-25 %
 - Aluminium mit Ursprungsland **Russland**: 200 %
 - Gewisse industrielle Produkte (z. B. gewisse Werkzeuge und Maschinen): 15 % je nach *MFN*-Zollsatz

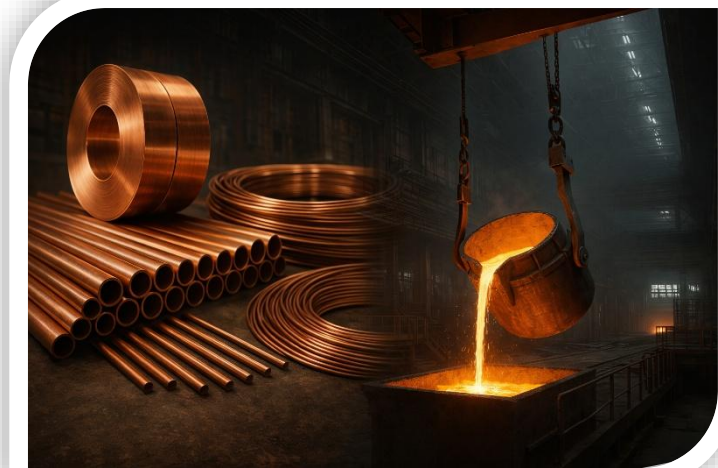
- **Ausnahmen:**

- für Waren mit einem **Gesamtmetallgewicht unter 15 % (*De Minimis*)**
 - für Motorradteile, Luftfahrt



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.



Sektorale Zölle auf Aluminium-, Stahl- und Kupferprodukte und deren Derivate

– die Annexstruktur im Überblick –

NEU!

Annex I-A

50 % - reine Aluminium-, Stahl- und Kupferprodukte sowie einfache Derivate

UK: 25 % · RU ALU: 200 %

Annex I-B

25 % - Bestimmte Kupferprodukte, ausgewählte Stahl- und Aluminiumprodukte (höhere Verarbeitungsstufe)

UK: 15 % · RU ALU: 200 %

Annex I-C

25 % - mobile Industrie- und Baumaschinen

EU: max. 15 % · USMCA: nur nicht US-Anteil, mind. 15 %



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Sektorale Zölle auf Aluminium-, Stahl- und Kupferprodukte und deren Derivate

– die Annexstruktur im Überblick –

NEU!

Annex II

Keine Zollbelastung für ausgewählte Produkte (ab 6. April 2026 von den Sec. 232 Zöllen befreit)

Stattdessen Sec. 301 iHv 10 % oder 12,5%

Annex III

15 % - Maschinen, Matrizen, Werkzeuge zur Verarbeitung von Metall, Kunststoff und Gummi

Wenn MFN-Zollsatz < 15 %; bei MFN ≥ 15 %: kein Sec. 232-Zuschlag · bei US-Ursprung von 85 % oder mehr: reduzierter Zollsatz iHv 10 %

Annex IV

Neufassung der U.S. Note 16, HTSUS Chapter 99 – Subchapter III; verankert die **15 %-Metallanteil-Ausnahme** (HTSUS 9903.82.03) und die **US-Ursprungsschwelle** als Ausnahme- bzw. Reduktionstatbestände.



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Sektorale Zölle auf Aluminium-, Stahl- und Kupferprodukte und deren Derivate

– 15 % Metallanteil-Ausnahme –

NEU!

HTSUS 9903.82.03 | Annex IV zur Proklamation 11021 vom 2. April 2026

HTSUS 9903.82.01 ist der positive Zolltatbestand des Sec. 232-Regimes. HTSUS 9903.82.03 ist ein Ausnahmetatbestand, der — soweit seine Voraussetzungen erfüllt sind — die Anwendung des Sec. 232 Zollregimes ausschließt.

Tatbestandsvoraussetzungen

- Der Anteil des einschlägigen Metalls (Aluminium, Stahl oder Kupfer) beträgt weniger als 15 % des Gesamtgewichts der eingeführten Ware
- Die Ware ist nicht in HTSUS-Kapitel 72, 73, 74 oder 76 klassifiziert

Rechtsfolge

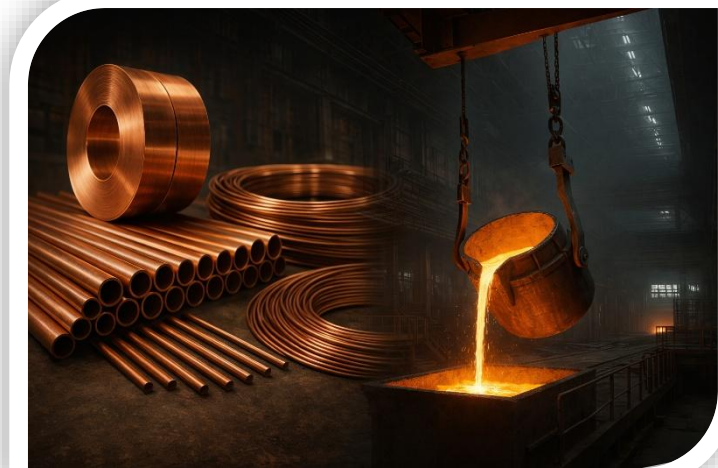
- Vollständige Befreiung von Sec. 232-Zöllen (0 % Sec. 232)
- Rechtsgrundlage: HTSUS 9903.82.03 i.V.m. U.S. Note 16 zu Subchapter III, Chapter 99 HTSUS

Verfahren (CBP Guidance CSMS # 68253075): Bei Geltendmachung des Ausnahmetatbestands ist das Gesamtgewicht des einschlägigen Metalls in kg als zweite Mengenangabe (second quantity) in der Zollanmeldung (entry summary) auszuweisen.



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.



Sektorale Zölle auf Aluminium-, Stahl- und Kupferprodukte und deren Derivate

– US-Ursprungsschwelle –

NEU!

Gilt übergreifend für Annex I-A, I-B und I-C | eigenständig auch für Annex III geregelt

Dogmatischer Ausgangspunkt: Die US-Ursprungsschwelle ist kein Ausnahmetatbestand, der den Sec. 232-Zoll dem Grunde nach ausschließt, sondern ein Reduktionstatbestand: Zollpflicht bleibt bestehen, der Satz wird auf 10 % reduziert.

Tatbestandsvoraussetzungen

- ≥ 85 % des Gewichts des in der Ware enthaltenen einschlägigen Metalls stammt aus Material, das in den USA geschmolzen und gegossen bzw. gewalzt wurde
- **Neu durch Proklamation v. 1. Juni 2026: Schwelle von bisher 95 % auf 85 % abgesenkt**
- **Nachweispflicht:** *Importer of Record* muss die Erfüllung der Schwelle gegenüber CBP dokumentieren

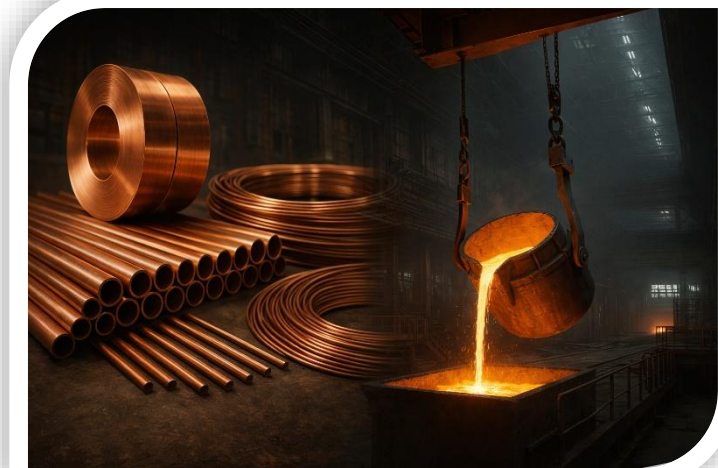
Rechtsfolge

- Reduzierter Zollsatz von 10 % (statt Regelzollsatz nach jeweiligem Annex: 50 % / 25 / 15 %)



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.



Sektorale Zölle auf Pharmazieprodukte und pharmazeutische Inhaltsstoffe

NEU!

■ Zollsätze

- Grundsatz: **100 %**
- Produkte aus der EU: **15 %**
- Gelten ab dem **31. Juli 2026** für Unternehmen, die in Annex III gelistet sind und ab dem **29. September 2026** für alle übrigen Unternehmen

- **Erfasste Waren:** Patentierte Arzneimittel, Pharmazeutische Wirkstoffe (*Active Pharmaceutical Ingredients*), Schlüsselvorprodukte (*Key Starting Materials*) (anhand der HTSUS-Nummer des jeweiligen Produkts in den maßgebenden Rechtsakten zu prüfen)

- **Ausnahmen:** (1) Generika und deren Inhaltsstoffe; (2) Waren mit US-Ursprung

- Unternehmen mit **MFN-Preisvereinbarungen** und **Onshoring-Plänen** sind bis Januar 2029 von Zöllen befreit

- Unternehmen mit ausschließlich **Onshoring-Plänen** profitieren von einem reduzierten Zollsatz von 20 %, der jedoch bis 2030 auf 100 % ansteigt



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.



Sektorale Zölle auf Kfz und Kfz-Teile

- **Zollsatz: 25 %**
- **Erfasste Kfz und Kfz-Teile:** Erfasst, soweit **HTSUS-Nummer des jeweiligen Produkts** in den maßgebenden Rechtsakten aufgeführt ist
- **Ausnahme für Kfz:** Kfz, die unter das **USMCA-Abkommen** fallen, werden nur in Bezug auf den „**nicht-US-Anteil**“ der Ware bezollt
- **Ausnahme für Kfz-Teile:** Kfz-Teile, die unter das **USMCA-Abkommen** fallen, werden (vorerst) **nicht** bezollt
- **Großbritannien-Deal:**
 - Quote von 100.000 britischen Kfz zu begünstigtem Zollsatz von 10 %
 - Kfz-Teile zu begünstigtem Zollsatz von 10 %, soweit für britische Kfz bestimmt
- **EU- und Japan-Deal:**
 - Basiszollsatz von 15 % auch für Kfz-Sektor



Sektorale Zölle auf Holzprodukte

■ Zollsatz:

- Spezifisches **Weichholz**: **10 %**
- **Gepolsterte Holzmöbel**: **25 %** (Erhöhung ab 1. Januar 2027: **30 %**)
- Fertige **Küchenschränke** und **Waschtische** und deren **Teile**: **25 %** (Erhöhung ab 1. Januar 2027: **50 %**)

■ Erfasste Waren: Erfasst, soweit **HTSUS-Nummer des jeweiligen Produkts** in den maßgebenden Rechtsakten aufgeführt ist

■ Ausnahme für Kfz: Bei Kfz, für die bereits ein sektoraler Zollsatz von 25 % gilt, wird **kein zusätzlicher Holzprodukte-Zoll** erhoben.

■ Großbritannien-Deal: Der sektorale Zollsatz übersteigt **10 %** nicht

■ EU- und Japan-Deal: Sektoraler Zollsatz und *MFN*-Zollsatz überschreiten **insgesamt nicht 15%**



Sektorale Zölle auf mittel- und schwere Nutzfahrzeuge, deren Teile & Busse

■ Zollsatz:

- *Medium and Heavy Duty Vehicles (s)*: **25 %**
- *Medium and Heavy Duty Vehicle Parts (Ps)*: **25 %**
- **Busse** und sonstige unter **HTSUS-Kapitel 8702** fallende Fahrzeuge: **10 %**

- **Erfasste Waren:** Erfasst, soweit **HTSUS-Nummer des jeweiligen Produkts** in den maßgebenden Rechtsakten aufgeführt ist
- **Ausnahme für s:** Mittelschwere und schwere Fahrzeuge, die unter das **USMCA-Abkommen** fallen, werden nur in Bezug auf den „**nicht-US-Anteil**“ der Ware bezollt
- **Ausnahme für Ps:** Teile von mittelschweren und schweren Fahrzeugen, die unter das **USMCA-Abkommen** fallen, werden (vorerst) **nicht** bezollt
- **Nicht erfasst:** s, Busse und sonstige unter **HTSUS-Kapitel 8702** fallende Fahrzeuge, die **mindestens 25 Jahre** vor ihrem Einfuhrdatum hergestellt worden sind



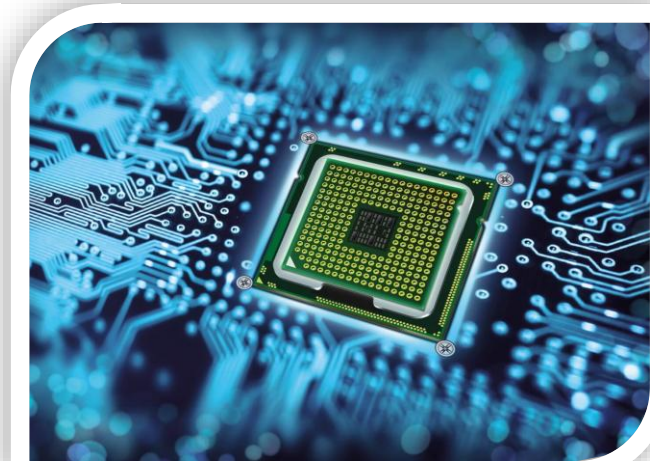
Sektorale Zölle auf Halbleiterprodukte

- **Zollsatz: 25 %**
 - **Beachte:** diese Zölle gelten zusätzlich zu bereits bestehenden Zöllen
 - *Ad-Valorem*-Zollsatz
- **Erfasste Waren:** Erfasst, soweit **HTSUS-Nummer des jeweiligen Produkts** in den maßgebenden Rechtsakten aufgeführt ist
- **Ausnahme:** nicht erfasst sind u. a. Halbleiter, die in US-Rechenzentren, für Reparaturen oder Ersatzleistungen in den USA, für Forschung und Entwicklung in den USA, von Startups in den USA oder in Anwendungen des öffentlichen Sektors in den USA verwendet werden
- Damit nicht anwendbar auf Chips, die importiert werden, um den Aufbau der US-Technologielieferkette zu unterstützen



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

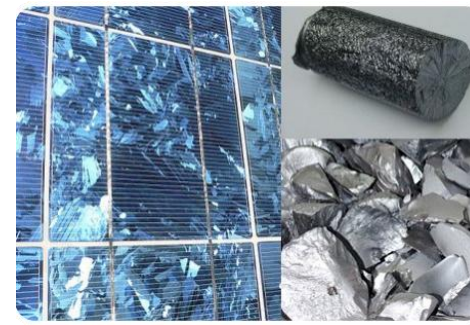
Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.



Sektorale Zölle auf Polysilizium und dessen Derivate

- **Zollsatz:** Mindestimportpreise sowie grds. **15 %** zusätzlicher Ad-Valorem-Zoll
- **Wirksamkeit:** ab 4. Dezember 2026
- **Erfasste Waren:** Erfasst, soweit die HTSUS-Nummer des jeweiligen Produkts in Annex I oder II aufgeführt ist; insb. Polysilizium, Ingots, Wafer sowie bestimmte Solarzellen und Solarmodule
- **Mindestimportpreise:** 21 USD/kg Polysilizium; 100 USD/kg Ingots und Wafer; 0,22 USD/Watt Solarzellen; 0,38 USD/Watt Solarmodule
- **Besonderheiten:** Sonderregelungen für bestimmte Handelspartner sowie besondere Nachweis-, Onshoring-, FTZ- und Manufacturing-Drawback-Regelungen

Beachte: Bei Unterschreitung des MIP fällt grds. die Differenz als spezifischer Zusatzzoll an; MIP und Ad-Valorem-Zoll können nebeneinander gelten.



Sektorale Zölle auf UAS und UAS-Komponenten

- **Zollsatz:** 100 % bzw. 25 %
- **Wirksamkeit:** grds. ab 3. September 2026; für bestimmte Komponenten ab 9. Februar 2027
- **Erfasste Waren:** Erfasst, soweit die HTSUS-Nummer des jeweiligen Produkts in Annex I, II oder III aufgeführt ist

100 %: bestimmte UAS mit einem maximalen Startgewicht von mehr als 25 kg, UAS mit integrierten Wärmebildkameras, Dockingstationen und bestimmte kritische Komponenten

25 %: bestimmte UAS mit einem maximalen Startgewicht von höchstens 25 kg sowie ab 9. Februar 2027 weitere Komponenten nach Annex III

- **Besonderheiten:** Handelspartner- und Onshoring-Regelungen; 180-tägiger Aufschub für bestimmte Blue-UAS-/FCC-gelistete Produkte; FTZ und Manufacturing Drawback unter Voraussetzungen

Beachte: diese Zölle gelten grds. zusätzlich zu sonstigen Zöllen und Abgaben





4. Verhältnis einzelner Zollregime zueinander

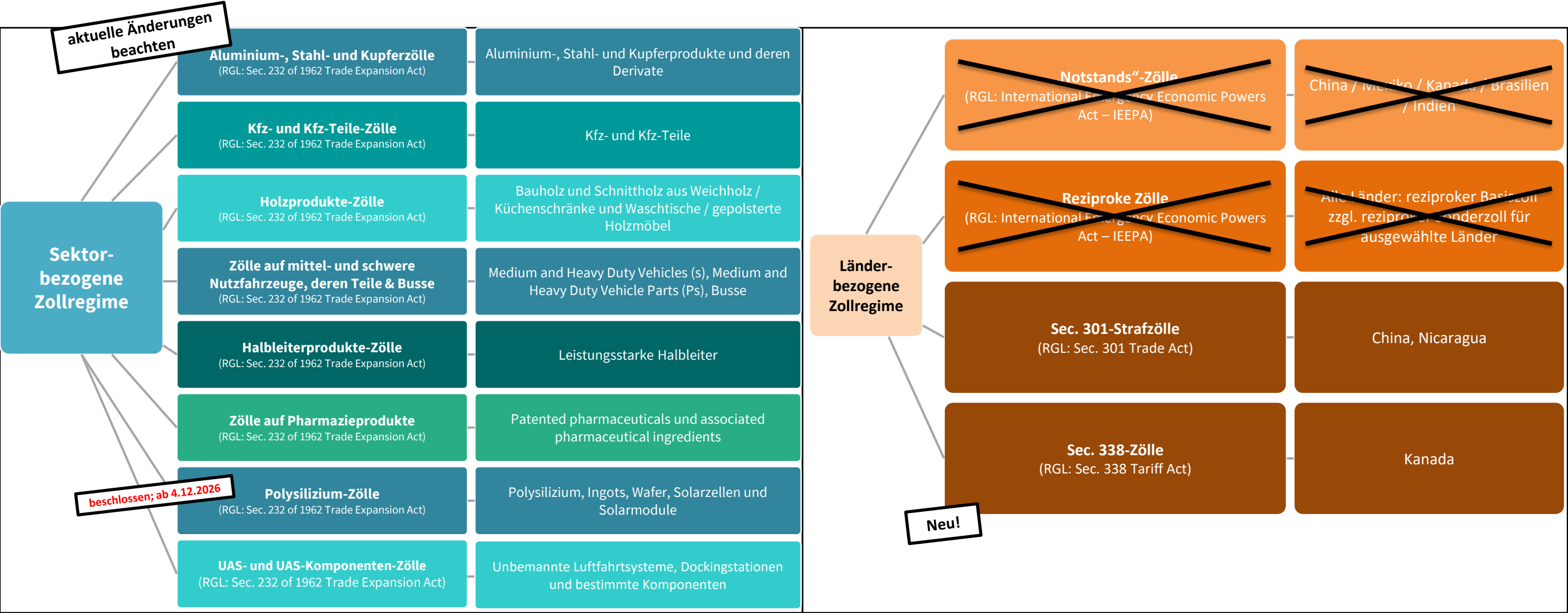
German American Chambers of Commerce



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.

Übersicht über die aktuellen Zusatzzölle



Forced Labor Zoll: 10 % bzw. 12,5 %
(RGL: Sec. 301 Trade Act)

Verhältnis einzelner Zollregime zueinander

- **Grundsatz**: Alle Zölle gelten **kumulativ** – d. h., werden addiert – soweit keine Ausnahme vorgesehen (Strafzoll + Sektoraler Zoll + sonstige Abgaben/*MFN*-Zoll)
- **Ausnahme**: Der **neue Sec. 301-Zoll** wird **nicht auf eine Ware** erhoben, die bereits **Sec. 232-Zöllen** unterliegt
- **Sektorale Zölle untereinander**: Kfz- und Kfz-Teile-Zölle haben **Vorrang** vor anderen sektoralen Zollregimen; **Aluminium-, Stahl- und Kupferzölle werden nicht mehr nebeneinander angewendet**
- **Sec. 338 gegen Kanada**: Zusätzlich zu Sec. 232; Nullsatz-Ausnahme nur für Milchprodukte.



5. Ausblick auf weitere US-Zollrunden & Tradedeals

German American Chambers of Commerce

Ausblick auf weitere US-Zollrunden

Sec. 232-Zölle

- Aktuelle Verfahren zu Sec. 232:
 - **Passagierflugzeuge, Triebwerke und Teile – Proklamation von US-Präsident Trump vom 9. Juli 2026**
 - Einleitung: 1. Mai 2025 – Begründung: Jahrzehntelange Marktverzerrungen durch ausländische Staatsbeihilfen (v.a. zugunsten Airbus durch EU)
 - Aktueller Stand: Abgeschlossen mit Proklamation vom 9. Juli 2026: keine sofortigen Zölle; es soll binnen 180 Tagen ein Abkommen mit den Handelspartnern verhandelt werden. Falls die Verhandlungen ergebnislos bleiben sollten, wurden sich Zölle und weitere Maßnahmen vorbehalten.
 - **Kritische Mineralien**
 - Einleitung: 22. April 2025 – Begründung: Zu starke Abhängigkeit des militärisch-industriellen Komplexes von ausländischen Quellen für verarbeitete kritische Mineralien; Risiken für Lieferketten in Verteidigung, Energie, Kommunikation und verarbeitenden Industrie
 - Aktueller Stand: Abgeschlossen mit Proklamation vom 14. Juli 2026; keine sofortige Zölle; stattdessen bilaterale Verhandlungen mit Handelspartnern zur Diversifizierung der Lieferketten
 - **Halbleiter und Halbleiterfertigungsanlagen**
 - Einleitung: 1. April 2025 – Begründung:
 - Aktueller Stand: Mit Proklamation vom 14. Januar 2026 wurde das Verfahren in einen zweistufigen Plan aufgespalten, der aus einer Phase 1 und Phase 2 besteht.

Ausblick auf weitere US-Zollrunden

Sec. 232-Zölle

■ Aktuelle Verfahren zu Sec. 232:

• Halbleiter und Halbleiterfertigungsanlagen

- Mit Phase 1 wurde ein 25 % ad valorem-Zoll auf eine kleine Gruppe sehr spezifischer Halbleiter erhoben; hierdurch sollte die nationale Sicherheit für einen besonders sensiblen Bereich der Halbleiterfertigung sofort geschützt werden. Vor Beginn der zweiten Phase sollten bilaterale Verhandlungen mit Handelspartnern vereinbart werden. Für die Phase 2 – und den Fall, dass keine Einigung über entsprechende Abkommen erzielt werden konnte – sollte sodann für eine breitere Auswahl an Halbleiterprodukten ein Zoll in erheblicher Höhe erhoben werden.
- Am 14. April 2026 wurde dem Präsidenten ein Statusbericht über den Stand der bilateralen Verhandlungen vorgelegt. Anfang Juli musste zudem das U.S.-Handelsministerium einen Bericht zur Marktlage der Rechenzentren-Halbleiter präsentieren.
- Es bleibt insofern für die zweite Jahreshälfte abzuwarten, ob die angedrohten hohen Zölle auf eine Vielzahl von Halbleiterprodukten in Kraft gesetzt werden.

Weitere Laufende Sec. 232-Verfahren:

- Windkraftanlagen; Robotik und Industriemaschinen; Medizinprodukte, Schutzausrüstung und Medizintechnik; Anthrazitkohle



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Ausblick auf weitere Sec.-301 Untersuchungen

- Am 11. März 2026 gab der *USTR* die **Einleitung von Untersuchungen** gegen China, **die EU**, Singapur, die Schweiz, Norwegen, Indonesien, Malaysia, Kambodscha, Thailand, Korea, Vietnam, Taiwan, Bangladesch, Mexiko, Japan und Indien bekannt
- Untersuchungen unter Sec. 301 u.a.:
 - Zwangsarbeit (*forced labor*) – 60 Volkswirtschaften werden untersucht (inkraftgetreten am 24. Juli 2026)
 - Strukturelle Überkapazitäten – 16 Volkswirtschaften werden untersucht
 - Brasilien – im Fokus stehen hier insbesondere der digitale Handel und elektronische Zahlungsdienste (inkraftgetreten am 22. Juli 2026)
 - Vietnam – Geistiges Eigentum
 - China – Schiffbau und maritime Logistik
 - Deutschland – Preisbildung & Herstellerrabatte bei Arzneimitteln

Ausblick auf weitere Sec.-301 Untersuchungen

Maßgebliche Sec. 301 Untersuchungen

Deutsche Arzneimittelpreisregulierung

Anlass: Preisbildung und Erstattung für **Arzneimittel** mit gesetzlich vorgeschriebenen Rabatten und Preisbegrenzungsmechanismen führen zur systematischen **Untervergütung von US-Pharmaunternehmen** und beeinträchtigen Marktzugang innovativer US-Hersteller

- Noch **kein veröffentlichtes Ergebnis**: die Untersuchung wurde am **18. Juni 2026** eingeleitet, Anhörungen laufen derzeit und Maßnahmen stehen noch aus
- Betroffene Volkswirtschaft: **Deutschland**

Strukturelle Überkapazitäten

Anlass: Staatlich geförderte Überproduktion im Verhältnis zur inländischen Nachfrage verdrängt US-Produktion und verhindert neue Investitionen; Sektoren: Stahl, Aluminium, Solar, EVs, Chemikalien, Halbleiter, Schiffe, Robotik, Transportmittel

- Hierzu liegt noch kein veröffentlichtes Ergebnis vor; vom 5. bis zum 8. Mai 2026 wurden dazu Anhörungen durchgeführt und eine Entscheidung sollte unmittelbar bevorstehen
- Betroffene Volkswirtschaften (insgesamt 16): u.a. China, **EU**, Singapur, Schweiz

EU-USA Handelsabkommen – der „Turnberry“-Deal

Hintergrund (Joint Statement, 21. August 2025):

- Vereinbart am 27. Juli 2025 in Turnberry, Schottland (Trump / von der Leyen); formalisiert durch EU-US Joint Statement vom 21. August 2025
- USA: **15 %-Zolloberggrenze auf die meisten EU-Waren** (inkl. Kfz, Pharma, Halbleiter); MFN-only für Flugzeuge, Chemievorprodukte, Generika, nicht verfügbare Rohstoffe
- EU: **Abschaffung** der Zölle auf US-Industriegüter; Marktzugang für US-Agrar- und Meeresfrüchteprodukte; Zusagen zu Energieeinkäufen (750 Mrd. USD bis 2028) und US-Investitionen (600 Mrd. USD bis 2028)

Ratifizierung und Inkrafttreten:

- EU-Parlament: 16. Juni 2026; EU-Rat: 25. Juni 2026; **in Kraft: 1. Juli 2026**

Aktueller Stand und offene Fragen:

- Stahl und Aluminium: US-Zölle auf EU-Derivate weiterhin bis zu 50 % — ausdrücklich nicht durch 15 %-Deckel gedeckt; EU kann Zollzugeständnisse aussetzen, falls USA bis 31. Dezember 2026 nicht auf unter 15 % reduzieren (*Suspension Clause*)
- Verhältnis zu neuen Sec. 301 Zöllen: Berücksichtigung des Turnberry-Deckels bei Berechnung
- Befristung: Abkommen läuft am 31. Dezember 2029 aus, sofern nicht verlängert

EU governments adopt legislation to fulfil EU side of US trade deal

Story by Reuters • 2W • 1 min read

MARKETS TODAY

UKX ▲ +0.30%

MCX ▲ +0.04%

NMX ▲ +0.27%



FILE PHOTO: European Union flags flutter outside the European Commission headquarters in Brussels, Belgium April 29, 2026. REUTERS/Yves Herman/File Photo
© Thomson Reuters

LUXEMBOURG, June 25 (Reuters) - European Union governments adopted on Thursday legislation to remove import duties on many U.S. goods, fulfilling the EU's side of a trade deal struck with U.S. President Donald Trump last year and avoiding renewed transatlantic trade conflict.



Weitere Fragen?

German American Chambers of Commerce



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.

FAQs zu US-Zöllen

Weitere Informationen – insb. unseren **Trump 2.0 Tariff Tracker** – finden Sie hier:
<https://www.gaccny.com/dienstleistungen/beratung-zu-zoellen-handel-vergabewesen>.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Juliane Eichler, LL.M.

Director Legal Department
Attorney at Law
German American Chamber of Commerce, Inc.
(AHK USA – New York)



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Atlanta | Chicago | New York | San Francisco | Washington, D.C.